



Hessischer Rundfunk: Moment mal

Donnerstag, 8. Oktober 2009

hr3 - di. und do. 10.45 Uhr, so. 7.15 Uhr

Pfarrer Dr. Fabian Vogt  
Oberstedten

*Immer am 2. Donnerstag im Oktober ist World Sight Day.  
Fabian Vogt von der Evangelischen Kirche hat Einblick.*

## World Sight Day

Weltweit gibt es 37 Millionen Blinde. Weitere 160 Millionen Menschen sind stark sehbehindert. Und es gibt Regionen in Afrika, in denen jeder Fünfte nichts sehen kann und im Dunkeln tappt. „Das ist unerträglich“, finden viele Organisationen und versuchen deshalb am heutigen „World Sight Day“, diese Katastrophe neu ins Bewusstsein zu rufen.

Dabei ist die eigentliche Katastrophe die, dass die Meisten dieser Erblindungen vermeidbar oder gar heilbar wären. Und zwar ziemlich schnell. Denn jeder zweite Sehbehinderte leidet einfach nur am grauen Star, den man gut operieren kann. Für schlappe ... 30 Euro. Ja, für 30 Euro kann man einem blinden Menschen in der dritten Welt das Augenlicht wiedergeben. Was ich unglaublich finde. Und darum rufen heute natürlich auch viele Werke wie etwa die „Christoffel Blindenmission“ zu Spenden auf. „Hilf, dass anderen die Augen aufgehen.“

Wer sich mal ohne Augen zurechtfinden musste, der weiß, was es bedeutet, sehen zu können. Die Schönheit dieser Welt wahrzunehmen. Und der versteht auch, warum von Jesus immer wieder erzählt wird, dass er Blinde heilte. Natürlich, weil diese Menschen gesund werden wollten, aber auch, weil das Ganze zugleich ein Symbol ist: Wer mit Gott in Kontakt kommt, dem gehen die Augen über, der nimmt die Welt anders wahr als vorher, der wird sehend. Und den ärgert es, dass so viele Menschen auf der Welt nicht sehen können.

*Und wenn Sie Fragen haben, zu Gott, zum Glauben oder zur Kirche, dann schicken Sie mir einfach eine Mail:  
Momentmal@hr3.de*